

1. Teil: Hinweise zur Erstellung einer Klausur im Staatsorganisationsrecht 1

 A. Erfassen von Sachverhalt und Fallfrage 1

 B. Erstellen einer Gliederung 1

 I. Zweck der Gliederung 1

 1. Übersicht 1

 2. Vollständigkeit 1

 3. Problemgewichtung und Zeitmanagement 2

 II. Inhalt der Gliederung 2

 1. Materielle Fallfrage 2

 2. Prozessuale Fallfrage 2

 3. Sonstige Fallfragen 3

 C. Die Niederschrift 3

2. Teil: Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen 4

1. Abschnitt: Vorbemerkung 4

 A. Überblick 4

 B. Bedeutung 4

 C. Begriffsbestimmung 5

2. Abschnitt: Demokratie 5

 A. Vorbemerkung und Überblick 5

 I. Herleitung des Demokratieprinzips 5

 II. Geltungsbereich des Demokratieprinzips 5

 III. Überblick 6

 B. Art. 20 Abs. 2 S. 1 GG:

 Alle Staatsgewalt geht vom Volk aus 7

 I. Volk als Träger der Staatsgewalt 7

 II. Volk 7

 III. Staatsgewalt 7

 C. Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG: Ausübung der Staatsgewalt durch Wahlen, Abstimmungen und besondere Organe der drei Gewalten 8

 I. „Wahlen“ – Mehrheitsprinzip – Art. 39 GG 8

 II. „Abstimmungen“ 8

 III. „Besondere Organe“ – Demokratische Legitimation 10

 D. Weitere Fallgruppen des Demokratieprinzips 10

 I. Politische Willensbildung „von unten nach oben“ 10

 1. Keine Wahlwerbung auf Staatskosten 11

 a) Willensbildung von unten nach oben 11

 b) Zulässige Öffentlichkeitsarbeit 11

c) Unzulässige Wahlwerbung	11
2. Verbot der vollständigen oder verdeckten Parteienfinanzierung	12
II. Mehrparteiensystem	13
III. Möglichkeit der Bildung und Ausübung von Opposition	14
IV. Mehrheitsprinzip, ergänzt durch angemessenen Minderheitenschutz	14
1. Zweck des Mehrheitsprinzips	14
2. Ausgestaltung des Mehrheitsprinzips	14
3. Grenzen des Mehrheitsprinzips	15
V. Parlamentsvorbehalt	15
VI. Öffentlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot	16
■ Check: Demokratieprinzip	17
3. Abschnitt: Republik	18
4. Abschnitt: Rechtsstaatsprinzip	18
A. Ableitung des Rechtsstaatsprinzips	18
B. Fallgruppen des Rechtsstaatsprinzips (Überblick)	19
C. Das Prinzip der Gewaltenteilung (Funktionentrennung)	20
I. Rechtsgrundlagen und Aufgabe der (horizontalen) Gewaltenteilung	20
II. Einzelheiten der horizontalen Gewaltenteilung	21
III. Personelle Gewaltenteilung (Inkompatibilität)	22
IV. Abweichungen vom Gewaltenteilungsprinzip	23
D. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Gesetz- gebung (Legislative)	23
I. Bindung an die „verfassungsmäßige Ordnung“	23
II. Bestimmtheit	24
III. Vertrauensschutz – keine unzulässige Rückwirkung von Gesetzen	24
E. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die vollziehende Gewalt (Exekutive)	25
I. Vollziehende Gewalt	25
II. Bindung an Gesetz und Recht = Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	26
1. Vorrang des Gesetzes (kein Handeln gegen Gesetz)	26
a) Unionsrecht	26
b) Bundesrecht	26
c) Landesrecht	26

2. Vorbehalt des Gesetzes (kein Handeln ohne Gesetz)	27
a) Überblick	27
b) Ableitung	27
c) Anwendbarkeit/Voraussetzungen	27
d) Rechtsfolgen bei Anwendbarkeit des Prinzips vom Vorbehalt des Gesetzes	28
F. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an die Rechtsprechung (Judikative)	28
G. Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips an alle drei Gewalten	29
5. Abschnitt: Sozialstaatsprinzip	30
A. (Allgemeine) Herleitung; Spezialregelungen	30
B. Inhalt und Gegenbegriff	30
C. Adressaten	31
D. Anwendungsbereich bzw. Konkretisierungen	31
■ Check: Rechtsstaatsprinzip – Sozialstaatsprinzip	32
6. Abschnitt: Das Bundesstaatsprinzip	34
A. Herleitung – Funktion – Absicherung	34
I. Herleitung des Bundesstaatsprinzips	34
II. Funktion des Bundesstaatsprinzips	34
III. Absicherung des Bundesstaatsprinzips	34
B. Der Begriff des Bundesstaates	35
C. Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern	36
D. Bundesrecht und Landesrecht	36
E. Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue)	37
■ Check: Bundesstaatsprinzip	39
7. Abschnitt: Staatsformmerkmale und Strukturprinzipien in der Klausurbearbeitung	40
A. Prüfungsreihenfolge	40
B. Formulierungsbeispiele	41
I. Demokratie	41
II. Rechtsstaat	41
III. Sozialstaat	41
IV. Bundesstaat	42

3. Teil: Bundestag und politische Parteien	43
1. Abschnitt: Der Bundestag als oberstes Verfassungsorgan des Bundes	43
2. Abschnitt: Die Wahl des Bundestages	43
A. Wahlsystem	43
■ Check: Wahlsystem	47
B. Wahlrechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG)	48
I. Allgemeinheit der Wahl	48
II. Gleichheit der Wahl	49
1. Aktive Wahlrechtsgleichheit	50
2. Passive Wahlrechtsgleichheit	51
III. Unmittelbarkeit der Wahl; Höchstpersönlichkeit des Wahlrechts	51
IV. Freiheit der Wahl	52
V. Geheimheit der Wahl	53
VI. Öffentlichkeit der Wahl	53
1. Herleitung	53
2. Inhalt und Anwendungsbereich	54
VII. Verfassungsprozessuale Bedeutung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG	54
VIII. Rechtsnatur und Prüfungsaufbau der Wahlrechtsgrundsätze	55
■ Check: Wahlrechtsgrundsätze	56
3. Abschnitt: Die Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundestages; Mehrheiten	58
A. Zuständigkeiten und Aufgaben	58
I. Zuständigkeiten des Bundestages	58
II. Prüfungsfolge	58
B. Mehrheiten	59
4. Abschnitt: Geschäftsordnung (GO BT) – Personelle und sachliche Diskontinuität	60
I. Inhalt der Geschäftsordnung des Bundestages	60
II. Neuerlass einer Geschäftsordnung	61
5. Abschnitt: Untergliederungen des Parlaments – Fraktionen und Ausschüsse	62
A. Fraktion und Gruppe	62
I. Bildung der Fraktion	62
II. Abgrenzung zur Gruppe	62

III. Aufgaben bzw. Funktion	63
IV. Rechte der Fraktion (im Plenum)	63
B. Ausschüsse und sonstige Gremien	64
I. Funktion	64
II. Arten von Ausschüssen	65
C. Untersuchungsausschuss (UA)	65
I. Enqueterecht	65
II. Voraussetzungen für die Einsetzung eines UA	66
1. Ordnungsgemäßer Antrag	66
2. Zulässigkeit des Untersuchungsgegenstandes	66
■ Check: Untergliederungen des Parlaments – Ausschüsse	68
6. Abschnitt: Die Rechtsstellung der Bundestags-	
abgeordneten	69
A. Das freie Mandat; Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	69
I. Rechte des Abgeordneten aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	69
II. Rechtsnatur und prozessualer Rechtsschutz	70
III. Grenzen bzw. Einschränkungsmöglichkeiten der	
Rechte aus Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	70
B. Rechte des Abgeordneten aus Art. 46–48 GG	72
I. Indemnität	72
II. Immunität	73
C. Fraktionslose Abgeordnete	74
■ Check: Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten	75
7. Abschnitt: Die politischen Parteien	76
A. Begriff und Aufgaben der politischen Parteien	76
B. Gründung und Organisation	77
C. Demokratische Binnenstruktur	77
D. Parteienverbot und Parteienprivileg	77
I. Verbotsverfahren	77
II. Parteienprivileg	78
E. Anspruch auf Nutzung öffentlicher Einrichtungen;	
(abgestufte) Chancengleichheit der Parteien	78
I. Anspruch auf Gleichbehandlung	78
II. Abgestufte Chancengleichheit	79
III. Nutzung öffentlicher Einrichtungen	79
■ Check: Die politischen Parteien	81

4. Teil: Der Bundesrat	82
1. Abschnitt: Stellung des Bundesrats	82
2. Abschnitt: Zusammensetzung des Bundesrats	82
3. Abschnitt: Beschlussfassung im Bundesrat	83
4. Abschnitt: Zuständigkeiten des Bundesrats	83
5. Teil: Die Bundesregierung	84
1. Abschnitt: Zusammensetzung der Bundesregierung und verfassungsrechtliche Stellung	84
2. Abschnitt: Bildung der Bundesregierung	84
A. Wahl des Bundeskanzlers	84
B. Personalentscheidungen und Organisationsgewalt	85
3. Abschnitt: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung	85
A. Zuständigkeiten der Bundesregierung	85
B. Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	86
4. Abschnitt: Regierungskrise	87
A. Das konstruktive Misstrauensvotum gemäß Art. 67 GG	87
B. Die Vertrauensfrage, Art. 68 GG	88
6. Teil: Der Bundespräsident	89
1. Abschnitt: Aufgaben und Funktion	89
2. Abschnitt: Wahl und Amtsdauer	89
3. Abschnitt: Zuständigkeiten des Bundespräsidenten	90
4. Abschnitt: Das Erfordernis der Gegenzeichnung (Art. 58 GG)	91
5. Abschnitt: Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	91
A. Prüfungsbefugnis bei der Ausfertigung der Bundesgesetze, Art. 82 GG	91
I. Formelles Prüfungsrecht	91
II. Materielles Prüfungsrecht	91
III. Prozessuale Durchsetzung	93

B. Prüfungsbefugnis bei der Ernennung und Entlassung von Bundesministern	93
I. Umfang des Prüfungsrechts	93
II. Politisches Ablehnungsrecht	94
C. Politisches Ermessen	94
■ Check: Bundesrat – Bundesregierung – Bundespräsident	95
7. Teil: Gesetzgebung – Verfassungsmäßigkeit eines Bundesgesetzes	96
1. Abschnitt: Prüfschema	96
2. Abschnitt: Formelle Verfassungsmäßigkeit	97
A. Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes	97
I. Ausschließliche Gesetzgebungszuständigkeit	97
II. Konkurrierende Gesetzgebung	97
III. Andere Regelungen im GG	99
IV. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	99
V. Kompetenzen der Länder nach Art. 70 Abs. 1 GG	99
VI. Fortgeltung alten Rechts, Art. 125 a ff. GG	100
B. Ordnungsgemäßes Gesetzgebungsverfahren	100
I. Einleitungsverfahren	100
1. Gesetzesinitiative, Art. 76 Abs. 1 GG	100
2. Vorverfahren, Art. 76 Abs. 2, Abs. 3 GG	101
II. Hauptverfahren	102
1. Wirksamer Gesetzesbeschluss, Art. 77 Abs. 1 oder Art. 77 Abs. 2 S. 5 GG	102
2. Mitwirkung des Bundesrats, Art. 77 Abs. 2–4 GG	103
III. Abschlussverfahren	105
3. Abschnitt: Materielle Verfassungsmäßigkeit	109
A. Spezielle Anforderungen des GG	109
B. Anforderungen des Art. 20 GG	109
C. Vereinbarkeit mit Grundrechten	110
■ Check: Gesetzgebung	111
8. Teil: Verwaltung – Ausführung von Bundesgesetzen durch Bund und Länder	112
1. Abschnitt: Überblick	112
A. Verwaltungskompetenz; gesetzesakzessorische und nichtgesetzesakzessorische Verwaltung	112

B. Gesetzgebungskompetenz und Verwaltungs-	kompetenz	112
C. Die Verwaltungstypen nach dem GG (Überblick)		112
2. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch		
 die Länder als eigene Angelegenheit		
 (Bundesaufsichtsverwaltung)		113
A. Art. 84 Abs. 1 GG		113
B. Art. 84 Abs. 2–5 GG		113
3. Abschnitt: Ausführung von Bundesgesetzen durch		
 die Länder im Auftrage des Bundes		
 (Bundesauftragsverwaltung)		114
A. Einführung		114
B. Weisungsrecht und Fachaufsicht nach		
Art. 85 Abs. 3, Abs. 4 GG		115
I. Rechtsgrundlage für Weisungen		115
II. Voraussetzungen einer Weisung		115
III. Rechtsschutz		117
■ Check: Verwaltung		118
9. Teil: Rechtsprechung – Verfahren vor dem BVerfG		120
1. Abschnitt: Art. 92–104 GG		120
2. Abschnitt: BVerfGG – Verfahren vor dem BVerfG		
 (Überblick)		120
A. Struktur des BVerfGG		120
B. Verfahrenstypen		122
C. Übersicht: Die wichtigsten Verfahren vor dem BVerfG		123
D. Allgemeines zum Prüfungsaufbau		123
3. Abschnitt: Die Technik der Zulässigkeitsprüfung		124
I. Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts		124
II. Beteiligtenfähigkeit		125
III. Antragsgegenstand		125
IV. Antragsbefugnis		125
V. Form		126
VI. Frist		126
4. Abschnitt: Organstreitverfahren, Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG,		
 §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG		127
A. Zulässigkeit		127
I. Zuständigkeit des BVerfG		127

II. Beteiligtenfähigkeit	127
III. Antragsgegenstand	129
IV. Antragsbefugnis	130
V. Form des Antrags	131
VI. Frist	131
B. Begründetheit	131
5. Abschnitt: Bund-Länder-Streitigkeit gemäß	
Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7,	
68 ff. BVerfGG	132
A. Zulässigkeit	132
I. Zuständigkeit des BVerfG	132
II. Beteiligtenfähigkeit	133
III. Antragsgegenstand	133
IV. Antragsbefugnis	133
6. Abschnitt: Abstrakte Normenkontrolle gemäß	
Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6,	
76 ff. BVerfGG	135
A. Zulässigkeit	135
I. Zuständigkeit des BVerfG	135
II. Beteiligtenfähigkeit	136
III. Antragsgegenstand	137
IV. Antragsbefugnis	138
B. Begründetheit	139
7. Abschnitt: Konkrete Normenkontrolle/Richtervorlage	
gemäß Art. 100 Abs. 1 GG,	
§§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG	140
A. Zulässigkeit	140
I. Zuständigkeit des BVerfG	140
II. Vorlagegegenstand	140
III. Vorlageberechtigung	142
IV. Vorlagevoraussetzungen	142
B. Begründetheit	143
■ Check: Verfahren vor dem BVerfG	144